

Lehrerausfall und der Umgang damit

Beitrag von „Legata“ vom 8. November 2005 18:42

Hallo,

jetzt ist auch bei uns das Thema dran. Nicht weil so viel Stunden ausfallen, es hält sich noch in Grenzen. Es ist eher das wie der Unterricht weitergeführt wird, wenn Lehrer fehlen.

Heute wurde der 4. Klasse eine ganze Liste Deutsch Aufgaben gegeben, die in der Stunde selbstständig abgearbeitet werden sollten. Dann blieb die Klasse alleine, ab und zu blickte eine Lehrerin rein, mit den Worten: "Wenn jetzt nicht Ruhe ist, dann nehme ich einige mit in meine Klasse." Nachdem sie es das dritte mal gesagt hatte, aber nichts getan, da nahm sie niemand mehr Ernst.

Die Klasse ist von der Disziplin her eine sehr schlimme. Es kommt schon mal vor, dass Schüler X die Mitschülerin Y in die Gardine einrollt, bis sie fast erwürgt ist... Wie ist denn das mit der Aufsichtspflicht während dieser Stunde?

Ich brauche glaube nicht extra erwähnen, das Töchterchen mit ADS heute den ganzen Nachmittag zu Hause gesessen hat und die Aufgaben gemacht hat, weil sie es bei dem Lautsärtkepegel nicht hinbekam. Das einzige was sie gemacht hat war mit Bleistift vorgeschrrieben, hatte Lehrerin 1 so erlaubt, Lehrerin 2 meinte dann sie will keinen Bleistiftstrich mehr sehen, also schrieb Tochter darüber. Da sie das nicht synchron machte, konnte man kaum lesen, also auch das noch mal zu erledigen.

Ja das war unser Tag und meine Tochter singt jetzt noch Lieder und ist fröhlich, einziger Kommentar, ich will aus dieser scheiß Schule raus. Nun das wird nach der 4. ja auch passieren.

LG Legata

PS: falls jemand aus dem Grundschulforum hier ist, dann kommt euch der Beitrag wohl bekannt vor. Vielleicht kommen mehreren Leuten, auch mehrere gute Ideen was man machen könnte.